



GS 1924 einzeichnen  
 Kopie F. Napp H. Gloor  
 K. Steck  
 U. Affels

Stadtrat Rheinfelden  
 Marktgasse 16  
 4310 Rheinfelden

Gemeinde Rheinfelden	
10. Sep. 2020	
Akten-Nr. 2.25.256.4 7.77.775.1	G-Nr. 1924

Laufenburg, 7. September 2020

## Regionale Abstimmung Rheinfelden: Teilzonenplanänderung Freizeitzone Wald und Gestaltungsplan Seilpark; Stellungnahme aus regionaler Sicht

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 10. Juni 2020 wurde der Planungsverband Fricktal Regio von der Stadt Rheinfelden zu einer Stellungnahme zur Teilzonenplanänderung Freizeitzone Wald; Gestaltungsplan Seilpark Rheinfelden eingeladen. Ausgangspunkt dieser Stellungnahme bildet das von der Stadt Rheinfelden erhaltene Dossier. Ferner stützt sich die vorliegende Stellungnahme auf das regionale Entwicklungskonzept (REK), das Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP) sowie raumplanerische Grundsätze gemäss der kantonalen und bundesrechtlichen Gesetzgebung über die Raumplanung.

Die Stadt Rheinfelden plant eine Erweiterung ihres Freizeitangebotes durch die Erstellung eines Waldseilparks am Standort Wasserloch West. Das Areal für den geplanten Seilpark befindet sich am westlichen Rand des Waldgebietes und grenzt unmittelbar an die Sportanlage «Schiffacker» (vgl. Lageplan im Anhang). Gemäss dem kantonalen Richtplan sind für Standorte, an welchen intensive Formen der Freizeitnutzung zugelassen werden sollen, in der Nutzungsplanung regional abgestimmte Waldgebiete zu bezeichnen. Infolgedessen beabsichtigt die Stadt Rheinfelden die Ausscheidung einer neuen überlagernden «Freizeitzone Wald» (Spezialzone gemäss Art. 18 RPG) auf dem rund 6.4 ha grossen Seilparkperimeter. Basierend auf dem Seilpark-Betriebskonzept wurde parallel dazu der «Gestaltungsplan Seilpark» erarbeitet. Hierdurch sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Erstellung eines Seilparks geschaffen werden.

Der Planungsprozess sieht vor, das Projekt im Anschluss an die regionale Stellungnahme dem Kanton Aargau zur kantonalen Vorprüfung zuzustellen.

Gemäss dem regionalen Entwicklungskonzept steht neben der Förderung und Sicherstellung der Natur- und Landschaftsräume ein breites und attraktives Freizeit- und Kulturangebot im Fokus der Fricktal-Strategie «Leben im Fricktal – Mehr als nur Wohnen». Der geplante Waldseilpark stellt ein neues Freizeitangebot von überregionaler Bedeutung dar und vermag das bereits bestehende Angebot der Stadt um eine neue Attraktion sinnvoll zu ergänzen. Entsprechend unterstützt Fricktal Regio das Vorhaben.

Der vorgesehene Standort im westlichen Teil des Gebietes «Wasserloch» erlaubt es, Synergien mit der bestehenden Sportanlage «Schiffacker» zu nutzen. So können Bauten und Anlagen des Sportplatzes durch den Seilparkbetreiber aufgrund der unmittelbaren Nähe mitgenutzt werden. Neben Räumlichkeiten für Kassen, Toiletten oder Instruktionen umfasst dies ebenfalls die Parkierungsmöglichkeiten. Die Integration des geplanten Seilparks in die bestehende Sportanlage und die damit einhergehende gemeinsame Nutzung gewisser Infrastrukturen wird von Fricktal Regio begrüsst.

Aufgrund der überregionalen Ausstrahlung ist die verkehrliche Erschliessung des geplanten Seilparks von besonderer Bedeutung. Der geplante Waldseilpark ist mit dem öffentlichen Verkehr angesichts der Nähe zum Bahnhof Rheinfeldens sowie der Bushaltestelle Engerfeld gut erreichbar. Gemäss Planungsbericht wird davon ausgegangen, dass die An- und Abreise der Besucher hauptsächlich mit dem öffentlichen Verkehr abgewickelt wird. Ausgehend von einem durchschnittlichen Besetzungsgrad von rund 1.9 Personen pro Fahrzeug (ARE 2018, Besetzungsgrad Freizeitmobilität in der Schweiz) wird gemäss Planungsbericht der Anteil der mit dem MIV reisenden Besucher auf 15 Prozent (Personenaufkommen an Spitzentagen 250, Anzahl Personenwagen pro Spitzentag ca. 20) geschätzt. Die direkte Anbindung an das Nationalstrassennetz macht den geplanten Seilpark aus Sicht der Region für den motorisierten Individualverkehr (MIV) ebenfalls sehr attraktiv und der Anteil des MIV könnte an Spitzentagen weit höher liegen. Aus regionaler Sicht ist mit geeigneten Massnahmen eine Belastung der umliegenden Gemeinden sowie des Strassennetzes möglichst gering zu halten.

Aufgrund der Integration in die bestehende Sportanlage «Schiffacker» werden keine zusätzlichen Parkierungsmöglichkeiten geschaffen. Als Reserve- und Erweiterungsfläche steht am Wochenende der Parkplatz des Schulhauses Engerfeld zur Verfügung. Die Mehrfachnutzung der Parkieranlagen begrüsst Fricktal Regio grundsätzlich, es sind jedoch Massnahmen zur Förderung der Anreise mit dem ÖV sicherzustellen.

Der Planungssperimeter liegt am Rande eines überregional bedeutenden Vernetzungssystems für Wildtiere. Gleichzeitig stellt der Wald, insbesondere für die Bevölkerung in den städtischen und agglomerationsgeprägten Gebieten, einen wichtigen Erholungsraum dar. Fricktal Regio geht davon aus, dass die übergeordneten Anliegen, wie beispielsweise die Sicherstellung der Wanderwegverbindung durch das Areal des Waldseilparks oder auch die Minimierung der Auswirkungen auf die ökologischen Vernetzungssysteme, in der weiterführenden Planung berücksichtigt werden. Aus regionaler Sicht ist eine ausgewogene Interessensabwägung von Wald als Lebensraum für Wildtiere, aber auch als Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung sicherzustellen.

**Fazit**

Unter Berücksichtigung der geäusserten Anliegen bzgl. verkehrlicher Erschliessung und Sicherstellung der harmonischen Integration des Seilparks in den Wald unterstützt Fricktal Regio die vorliegende Teiländerung der Nutzungsplanung Kulturland; Gestaltungsplan Seilpark der Stadt Rheinfelden.

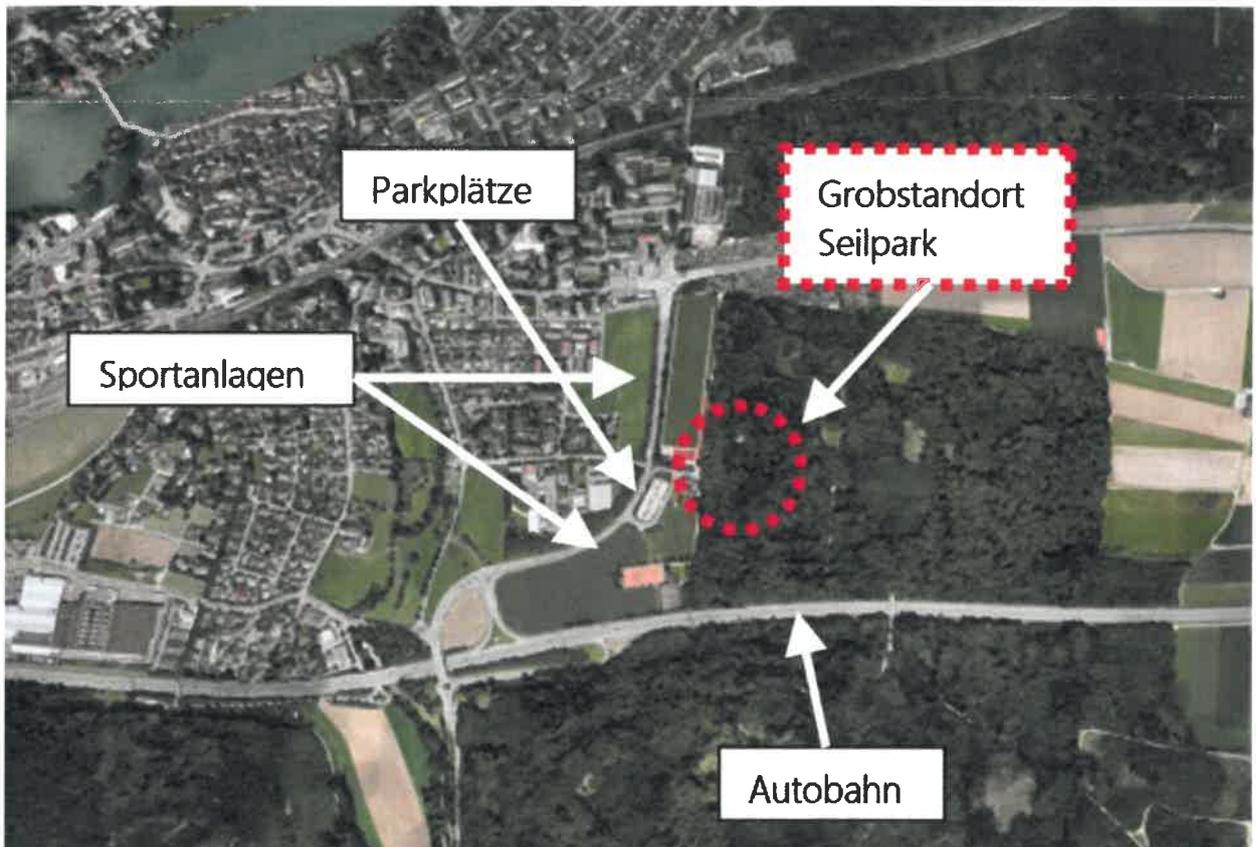
Sollten in Zukunft von Fricktaler Gemeinden weitere ähnliche Vorhaben eingereicht werden, so wird Fricktal Regio diese einzeln beurteilen. Die vorliegende regionale Abstimmung hat somit kein Präjudiz auf die Beurteilung von künftigen Vorhaben.

Freundliche Grüsse

**FRICKTAL REGIO PLANUNGSVERBAND**

Christian Fricker, Präsident

Judith Arpagaus, Geschäftsstellenleiterin

**Anhang**

Kopie an:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Herr Christian Brodmann, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau.